

DIE KLINGE DES SILBERNEN DOLCHES

MESSERSCHARFE ERMORDUNG

Eine Geschichte von Mana – Klasse 5

1 Kapitel

Es wird etwas sehr Schlimmes passieren. Dann, wann du es am wenigsten erwartest. Das sagte eine Stimme hinter Lara. Sie erschrak heftig und ihr lief das Blut eiskalt über den Rücken. Sie blickte sich um und sah niemanden. Doch als sie wieder zurückblickte, fühlte sie eine kalte Hand hinter sich. Sie war blass im ganzen Gesicht. Doch als sie den ganzen Mut sammelte und sich wieder umdrehte, sah sie eine Person. Die Person hatte eine schwarze Kapuzenjacke an und eine blaue zerrissene Hose. Die Person sagte: Weisst du, wer ich bin? Nein, sagte Lara. Aber ich weiss, wer du bist. Du bist Lara Minor. Wie weisst du das? Fragte sie mit geschockter Stimme. Du wolltest doch mit Michel Londür im Einkaufszentrum «de la Paris» shoppen gehen oder etwa nicht? Doch sagte Lara. Und ihr habt euch im Café Carla verabredet, oder? Lara wurde nur noch blasser, sie wusste nicht was sie sagen soll, denn die Person war ja fremd. Doch sie sagte ihr trotzdem die Wahrheit und sagte schlussendlich ja, das stimmt alles. Aber wie weißt du das, fragte sie. Die Person zog die Kapuze runter und sagte: Erkennst du mich jetzt? Ja sagte Lara laut, sie war geschockt und wusste nicht was sie sagen sollte.

***L**ara dachte nur das eine Freundin das niemals machen würde und wusste nicht wie sie sich ausdrücken und machen sollte. Nach einer Weile sagte sie mit weinender Stimme: Es tut mir leid, ich brauche ein bisschen Zeit. Das*

waren ihre einzigen Worte und sie lief schnell davon. Michele rief Lara: «Warte, das war doch nur ein Witz. Komm zurück». Doch Lara ging stumm weiter. Als Lara zurück zu Hause war, ging sie in ihr Zimmer, nahm ihr Handy und rief die Nummer: 604 342 714 835 878 an. Die Nummer war von ihrer besten Freundin Janette. Hallo: sagte Janette, was ist los? Ich kann jetzt grad schlecht telefonieren, weil ich in fünf Minuten Kletterunterricht habe. Aber wenn ich dann eine Pause habe, kann ich dir telefonieren. Ja ist gut, dann legte Lara ihr Handy zurück und fing an den Aufsatz von der Schule zu schreiben. Als sie eine Schreibpause machte, klingelte Laras Handy. Es war Janette. Lara ging dran. Lara sagte: Janette ich muss dir was Wichtiges sagen. Lara fing an zu sprechen. Als sie erklärt hatte, was los gewesen war, sagte Janette mit tröstender Stimme: das war sicher schwer für dich. Aber sie wollte ja nur einmal einen kleinen Spass machen. Ich würde noch mal mit Michele sprechen. Vielleicht vertragt ihr euch dann wieder. Tut mir leid, ich muss Schluss machen, der Unterricht geht weiter. Ist gut, sagte Lara mit tröstender Stimme. Dann legte Janette auf und ging wieder in die Kletterhalle. Nach wenigen Minuten sagte die Lehrerin, das Janette dran wäre. Sie ging zur Kletterwand und ging langsam und konzentriert hinauf. Doch dann fiel ihr der Gedanke mit Lara wieder ein. Sie hatte solche Sorgen und plötzlich verlor sie den Halt und bevor sie den Karabiner befestigen konnte fiel sie runter, und verlor die Besinnung.

Als Janette im Kranken Haus war und geröntgt wurde, erwachte Janette und sagte vorsichtig: Wo bin ich und was ist passiert? Nach dieser Frage verlor sie wieder die Besinnung. Es vergingen Stunden, bis Janette endlich die Augen aufmachte und erneut fragte: Warum bin ich im Spital? Freund Luis sagte du bist von der Kletterwand geflogen und voll auf den Rücken geknallt. Und ist was mit dem

Rücken passiert?

Luis senkte den Kopf und sagte mit schluchzender Stimme du hast den Rücken schlimm verletzt. Wie schlimm ist es fragte Janette? Luis Schweg Janette fragte nochmal wie schlimm ist es fragte sie stockend: Luis sagte mit Mutiger Stimme dein Rücken ist verstaucht Janette schwieg. Dann liefen über ihre zarten Wangen; eine Träne hinunter dann noch eine und noch eine dann Weinte sie sie nahm ein Taschentuch und wischte ihre Tränen ab. Dann fragte sie mit Schluchzender Stimme wie lange muss ich im Spital bleibe? Luis sagte eine Weile, Sechs Wochen. Janette s schöne Gesicht wurde in eine sehr Trauriges Gesicht. Dann kam die Ärztin Dr. Mühlemann und sagte zu Luis die Besucher Zeit ist aus. Luis ging raus aus dem Zimmer und stieg in den Bus. Die Ärztin fragte freundlich wies ihr geht Janette sagte: es geht mir schon besser aber ich habe manchmal fürchterliche Rückenschmerzen. Die Ärztin sagte: Ich habe eine Tablette, wenn es so schmerzt, dann kannst du sie nehmen, aber sonst nicht, weil sie ist sehr stark. Wenn du es nimmst und es schmerzt nicht so sehr, dann kannst du schwer krank werden. Janette sagte nichts. Dann nach einer Weile sagte die Ärztin: Du sollst die Tablette, wenn es sehr schmerzt zweimal am Tag nehmen. Wenn nicht, dann nur einmal. Janette sagte endlich etwas. Sie sagte: «ok ist gut». Die Ärztin gab Janette die gelblichrunden Tabletten, und ging raus aus Janette Zimmer.

***J**anette legte sich wieder hin. Dann hörte sie von ihrem i-Phone ein klingeln. Sie nahm das Handy und sah eine unbekannte Nummer: «303 564 765 878 138» Sie tippte auf annehmen. Plötzlich sagte eine schöne sanfte Stimme: Ich komm dich heute um 7:00 Uhr besuchen. Wenn du nicht weisst, wer ich bin, dann sagte ich dir das schnell: Ich bin deine Tante Lea, Lea Schmiss. Kennst du mich den nicht mehr? Janette sagte nichts. Dann legte plötzlich diese Lea Schmiss auf.*


Janette war verblüfft. Sie schaute auf die Uhr. Sie sah, dass es erst in zwei und halb Stunden sieben Uhr ist. Dann kam eine Nachricht von Lara sie konnte es nicht fassen, was sie da las. Sie schrieb sofort zurück. In der Nachricht stand: Liebe Janette du glaubst nicht was ich dir zu sagen habe! Ich und Luca werden heiraten. Falls du nicht weisst, wer Luca ist, dann erkläre ich dir das ganz schnell. Weisst du noch der Junge in der 3gym Jahr wir haben uns schon viel früher gekannt und dann sagten wir das wir zusammen wollen Heiraten du bist herzlich eingeladen. Ich weiss, dass du im Krankenhaus bist. Ich wünsche dir von ganzen Herzen gute Besserung. Wir Heiraten am: 27.07 2016 und um 11:00 bis 22:00 das sind erst in vier Monate. Ich freue mich schon, deine Lara.

***J**anette freute sich wahnsinnig. Dann kam die Ärztin wieder und gab ihr das Abend essen. Janette lächelte endlich wieder. Sie hatte noch nie gestrahlt, seit sie im Krankenhaus ist. Die Ärztin fragte, was so lustig sei? Janette sagte, dass ihre beste Freundin bald heiraten wird. Die Ärztin fragte wann es sei? Janette sagte, es sei am 27.07.2016. Da war die Ärztin erleichtert. Dann ging die Ärztin wieder. Als Janette fertig gegessen hatte, schlief sie ein. Als sie wiedererwachte, sagte eine Stimme: ich bin deine Tante Lea. Janette sagte: wer bist du und warum bist du hier? Tante Janette sagte, warum bist du im Krankenhaus und fauchte sie an. Janettes fröhliches Gesicht wurde zu einem traurigen Gesicht. Dann erzählte sie der fremden Person alles.*

***D**ann fing Janette an zu weinen. Schliesslich hörte man das in der vierten Abteilung überall. Eine Ärztin kam hereingeplatzt. Sie fragte was los sei? Dann sah sie Lea. Sie sagte, dass sie raus und Janette in Ruhe lassen sollte. Lea ging mit wütenden Schritten aus dem Krankenhaus. Janette*

erzählte der Ärztin alles. Dann ging die Ärztin raus.

Am nächsten Morgen war es schön heiss. Es war schönstes Wetter. Sie hatte schon alles vergessen was gestern war. Dann kam eine Post für Janette. Da stand was, was sie schon immer machen wollte und es ist dann wen sie Geburtstag hat. Und zum Glück ist sie dann schon aus dem Kranken Haus. Da stand:



*Liebe Janette Scher
Du bist herzlich zum grossen
Bergklettern
eingeladen.*

*Wen Du kommen willst, dann sag
uns schnell bis 12.12.2016
bescheid. Unsere Nummer
ist: 606 435 765 945 735 oder schreib
uns unter
www.Kletterturnier Lerac 236. Oder
Du schickst uns
einfach ein Brief. Die Adresse ist
Lerac 6498 dermal*

Janette freute sich wahnsinnig. Dann sah sie einen knall schwarzen Umschlag. Darauf stand: Liebe Janette es wird was Schlimmes passieren. Du glaubst es wahrscheinlich nicht.

Dann, wann du es am wenigstens erwartest. Wenn du das irgendjemanden sagst, dann bekommst du Rache. Janette war sehr traurig. Sie war blass im ganzen Gesicht. Ein kühler Wind kam von Fenster. die Sonne deckte sich von den Wolken. Janette wurde noch blasser plötzlich kam ein Anruf Janette bemerkte es nicht. Janette hörte eine Stimme eine Zarte Feine Stimme. Es sagte: sei stark und hab viel Mut. Janette erkannte die Stimme es war ihre Mutter. Sie starb vor ein paar Jahre, weil sie jemand erstochen hatte. Man wusste aber nicht wer? Janette liefen die Tränen runter. Dann merkte sie das Klingeln. Sie sah die Nummer von Jessika. Jessika, die Freundin von Janette. Jessika legte auf, doch sie hinterliess eine Sprachnachricht.

***J**anette wurde endlich entlassen. Sie stieg in den Bus und fuhr zur Haltestelle «Gasthaus Aventurika». Sie stieg aus und ging die SCARY FIRE FOREST hinauf. Dann hörte sie einen Schrei. Sie sah sich um und sah Michels Haus. Dann hörte sie nochmals ein Schrei. Der war viel lauter als der von vorhin. Janette sah das offene Fenster mit den violetten Vorhängen. Janette zuckte zusammen. Sie rief in das Zimmer mit den Vorhängen hinauf. Michel, Michel, geht es dir gut? Rief sie besorgt hinauf. Nichts geschah. Kein einziger Ton kam heraus. Janette ging zur Tür. Sie klopfte und fragte Hallo, ist jemand zuhause? Michel, Michel? Kein Ton. Sie machte ein Schritt zurück, und rannte mit voller Wucht gegen die Tür. Doch das half nichts. Nach einer Weile sah sie ein offenes Fenster. Sie ging rein. Sie schaute eine Weile herum. Dann sah sie was. Sie konnte ihre Augen nicht trauen...*